



## Medienmitteilung

Sperrfrist: 23.6.2022, 8.30 Uhr

### 01 Bevölkerung

Natürliche Bevölkerungsbewegung 2021: Definitive Ergebnisse

## Mehr Geburten und mehr Geschwister im Jahr 2021

2021 verzeichnete die Schweiz 89 600 Lebendgeburten, bei drei Vierteln waren die Mütter 30 Jahre oder älter. Zweite und weitere Geburten legten stärker zu als Erstgeburten. Im gleichen Jahr kamen nahezu drei von zehn Kindern ausserehelich zur Welt. Die Zahl der Eheschliessungen und der Scheidungen ist 2021 gestiegen, jene der eingetragenen und der aufgelösten Partnerschaften hingegen zurückgegangen. Zudem gab es weniger Todesfälle als im Jahr 2020. Dies zeigen die definitiven Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung des Bundesamtes für Statistik (BFS) für das Jahr 2021.

Die definitiven Ergebnisse 2021 der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung bestätigen die Entwicklungen, die sich bei der Veröffentlichung der provisorischen Zahlen im April 2022 abgezeichnet haben. Sie liefern detailliertere Informationen zu den Geburten, Todesfällen, Eheschliessungen und Scheidungen.

### Die Familien werden grösser

2021 wurden in der Schweiz 89 600 Lebendgeburten registriert, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 3700 Lebendgeburten bzw. 4,3% entspricht (+3500 bzw. +4,0% gegenüber 2019). Von Januar bis April wurden 1100 Kinder mehr geboren als im gleichen Zeitraum 2020 (+4,1%), von September bis Dezember waren es 1800 mehr als in den entsprechenden Vorjahresmonaten (+6,4%). Auch lagen diese Werte über jenen der entsprechenden Perioden 2018 und 2019.

Bei den Frauen ab 30 Jahren ist die Zahl der Geburten gegenüber 2020 um 6,6% gestiegen, bei den Frauen unter 30 Jahren war sie hingegen rückläufig (-1,7%). Zweite und weitere Geburten haben stärker zugenommen als Erstgeburten (+5,9% gegenüber +2,7%). Die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau hat sich von 1,46 im Jahr 2020 auf 1,52 im Jahr 2021 (provisorische Zahl) erhöht (2019: 1,48).

64 100 Lebendgeburten erfolgten innerhalb einer Ehe (+3,1% gegenüber 2020), 25 500 waren nicht ehelich (+7,5% gegenüber dem Vorjahr). Letztere machten 2021 insgesamt 28,5% aller Lebendgeburten aus, gegenüber 11,2% im Jahr 2001. 2021 wurden zudem 24 700 ausserehelich geborene Kinder anerkannt, was einem Anstieg von 10,3% entspricht. Eine solche Veränderung wurde letztmals 2007 verzeichnet. Vaterschaftsanerkennungen vor der Geburt nahmen um 4,7% zu, jene nach der Geburt um 21,0%.

## Zahl der Todesfälle bleibt trotz Rückgang hoch

Obwohl 2021 nicht ganz so viele Todesfälle verzeichnet wurden wie 2020, waren es doch immer noch deutlich mehr als 2019 (+3400 bzw. +5,0%). 2021 starben in der Schweiz 71 200 Menschen, 5000 bzw. 6,6% weniger als im Vorjahr. In den Monaten Januar, Juli, August und September 2021 lag die Zahl der Todesfälle über den Werten der entsprechenden Vorjahresmonate. Allein im Januar 2021 starben fast 1700 mehr Menschen als im Januar 2020 (+28,0%). Von Juli bis September 2021 wurden nahezu 600 bzw. 3,9% mehr Todesfälle registriert als in den gleichen Monaten 2020. Auch lagen diese Werte über jenen der entsprechenden Perioden 2018 und 2019.

2021 sank die Zahl der Todesfälle in mehreren Altersklassen, insbesondere bei den Personen ab 70 Jahren, wo sie gegenüber 2020 um 8,3% zurückging. Zugenommen hat sie hingegen bei den 20- bis 29-Jährigen (+1,2%), den 50- bis 59-Jährigen (+2,7%) und den 60- bis 69-Jährigen (+4,2%).

## Mehr Eheschliessungen, weniger eingetragene Partnerschaften

2021 wurden 36 400 Ehen geschlossen, 3,6% mehr als 2020 (6,6% weniger als 2019). Davon waren 26 800 Erstheiraten zwischen zwei Ledigen. Das Durchschnittsalter der Männer bei der Erstheirat lag unverändert zu 2020 bei 32,2 Jahren, bei den Frauen erhöhte es sich leicht von 30,2 auf 30,3 Jahre. Bei den übrigen 9600 Eheschliessungen handelte es sich um Wiederverheiratungen. Gegenüber dem Vorjahr nahmen sowohl Erstheiraten als auch Wiederverheiratungen zu (+4,1% bzw. +2,0%), verglichen mit 2019 verzeichneten hingegen beide eine Abnahme (-4,7% bzw. -11,5%).

Die Zahl der eingetragenen Partnerschaften ist seit 2018 rückläufig. 2021 wurden 582 Partnerschaften eingetragen, 69 weniger als 2020 (-10,6%). Männerpaare entscheiden sich nach wie vor häufiger zu diesem Schritt als Frauenpaare (361 bzw. 221 eingetragene Partnerschaften).

## Anstieg der Scheidungen, insbesondere im 1. Halbjahr 2021

2021 wurden 17 200 Scheidungen ausgesprochen; dies entspricht einer Zunahme von 5,9% im Vergleich zum Vorjahr (+1,6% gegenüber 2019). Besonders stark stieg die Zahl der Scheidungen im 1. Halbjahr 2021. In diesem Zeitraum wurden 1500 Paare mehr geschieden als im 1. Halbjahr 2020 (+18,7%) und auch mehr als in den entsprechenden Zeiträumen 2018 und 2019. In der 2. Jahreshälfte 2021 sind die Scheidungszahlen mit jenen von 2018 und 2019 vergleichbar.

Bei seit kurzer Zeit (0 bis 4 Jahre) verheirateten Paaren verringerte sich die Zahl der Scheidungen gegenüber 2020 (-6,7%), bei länger verheirateten Paaren nahm sie hingegen zu (5–9 Jahre: +3,9%; 10–14 Jahre: +12,0%; 15–19 Jahre: +10,5%; 20 Jahre und mehr: +5,7%). Die Zahlen von 2019 zeigen einen ähnlichen Trend, d.h. einen Rückgang der Scheidungen in den ersten Ehejahren (0–9 Jahre: -6,9%) und einen Anstieg bei Paaren, die seit mindestens zehn Jahren verheiratet waren (+6,2%). Demzufolge nahm die durchschnittliche Ehedauer bei der Scheidung von 15,6 Jahren im Jahr 2020 auf 15,7 Jahre im Jahr 2021 leicht zu. Bei Fortsetzung der 2021 beobachteten Trends ist davon auszugehen, dass zwei von fünf Ehen (41,9%) eines Tages geschieden werden.

Die Zahl der aufgelösten Partnerschaften erhöhte sich zwischen 2007 und 2020 konstant. 2021 wurden 211 eingetragene Partnerschaften aufgelöst, eine weniger als 2020 (-0,5%). Bei Frauenpaaren ist gegenüber 2020 ein Rückgang zu beobachten (-6,8%), bei Männerpaaren hingegen eine Zunahme (+4,0%).

## Adoptionen durch gleichgeschlechtliche Paare

Das revidierte Adoptionsrecht, das es gleichgeschlechtlichen Paaren ermöglicht, die Kinder ihrer Partnerin oder ihres Partners zu adoptieren, ist am 1. Januar 2018 in Kraft getreten.

Das BFS veröffentlicht zum ersten Mal gesamtschweizerische Daten zu diesen Adoptionen. 2021 wurden 86 Kinder innerhalb einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft adoptiert. Nähere Informationen sind in den Tabellen im Anhang dieser Medienmitteilung zu finden.

---

---

### Auskunft

Fabienne Rausa, BFS, Sektion Demografie und Migration, Tel.: +41 58 463 63 50,  
E-Mail: [info.dem@bfs.admin.ch](mailto:info.dem@bfs.admin.ch)

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@bfs.admin.ch](mailto:media@bfs.admin.ch)

### Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: [www.bfs.admin.ch/news/de/2022-0466](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2022-0466)

Statistik zählt für Sie: [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)

Abonnieren der BFS-NewsMails: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)

BFS-Internetportal: [www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)

### Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die kantonalen und städtischen Statistikämter hatten zwei Wochen vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung. Zudem hatten sie drei Tage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zum Text der Medienmitteilung.

## T1 Natürliche Bevölkerungsbewegung, 2001 - 2021

Jahr	Lebendgeburten	Todesfälle	Heiraten	Scheidungen <sup>1, 2</sup>	Eingetragene Partnerschaften <sup>3</sup>	Aufgelöste Partnerschaften <sup>3</sup>	Anerkennungen	Adoptionen	
								durch verschieden-geschlechtliche Paare <sup>4</sup>	durch gleich-geschlechtliche Paare <sup>4</sup>
2001	72 295	61 228	39 244	15 778	...	...	8 256	685	...
2002	72 372	61 768	40 213	16 363	...	...	8 641	702	...
2003	71 848	63 070	40 056	16 799	...	...	9 279	815	...
2004	73 082	60 180	39 460	17 949	...	...	9 852	854	...
2005	72 903	61 124	40 139	21 332	...	...	10 122	647	...
2006	73 371	60 283	39 817	20 981	...	...	11 413	656	...
2007	74 494	61 089	40 330	19 882	2 004	1	12 306	582	...
2008	76 691	61 233	41 534	19 613	931	27	13 314	575	...
2009	78 286	62 476	41 918	19 321	872	31	14 041	512	...
2010 <sup>5</sup>	80 290	62 649	43 257	22 081	720	77	15 018	580	...
2011	80 808	62 091	42 083	17 566	672	90	15 665	509	...
2012	82 164	64 173	42 654	17 550	695	104	16 234	513	...
2013	82 731	64 961	39 794	17 119	693	126	17 441	425	...
2014	85 287	63 938	41 891	16 737	720	144	17 973	383	...
2015	86 559	67 606	41 437	16 960	701	184	19 488	329	...
2016	87 883	64 964	41 646	17 028	729	176	20 390	363	...
2017	87 381	66 971	40 599	15 906	789	184	21 419	305	...
2018	87 851	67 088	40 716	16 542	700	206	21 912	429	106
2019	86 172	67 780	38 974	16 885	674	200	22 256	462	149
2020	85 914	76 195	38 160	16 210	651	212	22 364	432	93
2021	89 644	71 192	36 410	17 159	582	211	24 660	467	86

Quelle: BFS - BEVNAT

<sup>1</sup> Die neue Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO), in Kraft seit 1. Januar 2011, ersetzt die 26 kantonalen Zivilprozessgesetze. Sie enthält u.a. Regelungen über das Scheidungsverfahren (Art. 274-294).

<sup>2</sup> 2011: Bruch in der Reihe wegen der Verwendung einer neuen Datenquelle

<sup>3</sup> Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft in Kraft seit dem 01.01.2007

<sup>4</sup> Revidiertes Gesetz über die Adoption durch gleichgeschlechtliche Paare in Kraft seit dem 01.01.2018

<sup>5</sup> Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.

## T2 Lebendgeburten nach Kanton, 2021

Kantone	Lebendgeburten						
	Total	Nach Geschlecht		Nach Zivilstand der Mutter		Nach Staatsangehörigkeit des Kindes	
		Knaben	Mädchen	Verheiratet	Nicht verheiratet	Schweiz	Ausland
Schweiz	89 644	45 928	43 716	64 098	25 546	64 132	25 512
Zürich	17 342	8 796	8 546	12 758	4 584	12 188	5 154
Bern	10 261	5 329	4 932	7 482	2 779	8 271	1 990
Luzern	4 456	2 248	2 208	3 380	1 076	3 555	901
Uri	419	205	214	332	87	353	66
Schwyz	1 694	873	821	1 318	376	1 303	391
Obwalden	345	182	163	264	81	287	58
Nidwalden	377	183	194	282	95	314	63
Glarus	396	192	204	305	91	271	125
Zug	1 371	719	652	1 084	287	956	415
Freiburg	3 728	1 911	1 817	2 378	1 350	2 731	997
Solothurn	2 798	1 453	1 345	2 131	667	2 029	769
Basel-Stadt	2 052	1 035	1 017	1 381	671	1 181	871
Basel-Landschaft	2 645	1 330	1 315	1 948	697	1 970	675
Schaffhausen	811	423	388	639	172	593	218
Appenzell A.Rh.	576	284	292	454	122	490	86
Appenzell I.Rh.	172	95	77	143	29	153	19
St. Gallen	5 440	2 766	2 674	4 358	1 082	4 025	1 415
Graubünden	1 793	943	850	1 295	498	1 434	359
Aargau	7 439	3 830	3 609	5 797	1 642	5 306	2 133
Thurgau	3 020	1 558	1 462	2 386	634	2 233	787
Tessin	2 556	1 303	1 253	1 605	951	1 831	725
Waadt	8 884	4 599	4 285	5 244	3 640	5 402	3 482
Wallis	3 413	1 720	1 693	2 313	1 100	2 440	973
Neuenburg	1 689	879	810	985	704	1 200	489
Genf	5 245	2 700	2 545	3 410	1 835	3 007	2 238
Jura	722	372	350	426	296	609	113

Quelle: BFS - BEVNAT

**T3 Todesfälle nach Kanton, 2021**

Kantone	Todesfälle						
	Total	Nach Geschlecht		Nach Staatsangehörigkeit		Nach Alter	
		Männer	Frauen	Schweiz	Ausland	0-64 Jahre	65 Jahre und mehr
Schweiz	71 192	35 107	36 085	63 214	7 978	8 913	62 279
Zürich	11 925	5 741	6 184	10 456	1 469	1 514	10 411
Bern	9 890	4 771	5 119	9 293	597	1 096	8 794
Luzern	3 366	1 675	1 691	3 106	260	390	2 976
Uri	338	178	160	327	11	45	293
Schwyz	1 374	709	665	1 272	102	167	1 207
Obwalden	302	157	145	290	12	33	269
Nidwalden	371	185	186	351	20	40	331
Glarus	432	221	211	387	45	50	382
Zug	941	472	469	839	102	112	829
Freiburg	2 269	1 165	1 104	2 126	143	325	1 944
Solothurn	2 457	1 260	1 197	2 211	246	338	2 119
Basel-Stadt	2 018	909	1 109	1 785	233	210	1 808
Basel-Landschaft	2 610	1 287	1 323	2 368	242	266	2 344
Schaffhausen	832	389	443	742	90	102	730
Appenzell A.Rh.	505	273	232	470	35	53	452
Appenzell I.Rh.	142	87	55	136	6	16	126
St. Gallen	4 560	2 274	2 286	4 012	548	594	3 966
Graubünden	1 825	944	881	1 704	121	222	1 603
Aargau	5 368	2 722	2 646	4 707	661	797	4 571
Thurgau	2 327	1 212	1 115	2 042	285	323	2 004
Tessin	3 118	1 530	1 588	2 481	637	341	2 777
Waadt	5 713	2 811	2 902	4 784	929	776	4 937
Wallis	2 831	1 452	1 379	2 624	207	387	2 444
Neuenburg	1 616	763	853	1 438	178	202	1 414
Genf	3 288	1 554	1 734	2 544	744	431	2 857
Jura	774	366	408	719	55	83	691

Quelle: BFS - BEVNAT

**T4 Heiraten und eingetragene Partnerschaften nach Kanton, 2021**

Kantone	Heiraten					Eingetragene Partnerschaften		
	Total	Schweizer + Schweizerinnen	Schweizer + Ausländerinnen	Ausländer + Schweizerinnen	Ausländer + Ausländerinnen	Total	Beide Partner männlich	Beide Partner weiblich
Schweiz	36 410	17 398	6 995	5 630	6 387	582	361	221
Zürich	7 462	3 185	1 603	1 253	1 421	162	114	48
Bern	4 451	2 689	663	565	534	54	31	23
Luzern	1 853	1 046	324	247	236	22	15	7
Uri	169	124	15	14	16	1	1	0
Schwyz	738	408	131	93	106	5	2	3
Obwalden	139	101	19	7	12	0	0	0
Nidwalden	180	111	30	15	24	2	1	1
Glarus	176	85	34	31	26	1	1	0
Zug	591	290	113	74	114	11	10	1
Freiburg	1 298	712	210	168	208	24	15	9
Solothurn	1 237	621	211	190	215	14	10	4
Basel-Stadt	879	296	185	178	220	22	11	11
Basel-Landschaft	1 136	544	217	194	181	17	9	8
Schaffhausen	334	138	76	51	69	5	2	3
Appenzell A.Rh.	259	163	44	28	24	2	1	1
Appenzell I.Rh.	86	63	6	6	11	0	0	0
St. Gallen	2 430	1 243	413	364	410	24	12	12
Graubünden	785	468	136	88	93	5	2	3
Aargau	3 032	1 451	532	503	546	38	22	16
Thurgau	1 303	709	214	182	198	17	11	6
Tessin	1 074	424	282	189	179	24	19	5
Waadt	2 623	966	590	487	580	43	21	22
Wallis	1 310	714	244	155	197	20	9	11
Neuenburg	535	222	110	100	103	7	2	5
Genf	2 087	493	545	414	635	58	38	20
Jura	243	132	48	34	29	4	2	2

Quelle: BFS - BEVNAT

## T5 Scheidungen und aufgelöste Partnerschaften nach Kanton, 2021

Kantone	Scheidungen					Aufgelöste Partnerschaften		
	Total	Schweizer + Schweizerinnen	Schweizer + Ausländerinnen	Ausländer + Schweizerinnen	Ausländer + Ausländerinnen	Total	Beide Partner männlich	Beide Partner weiblich
Schweiz	17 159	7 338	2 865	2 878	4 078	211	129	82
Zürich	3 053	1 041	578	613	821	53	39	14
Bern	1 962	1 058	266	302	336	26	13	13
Luzern	740	354	105	134	147	11	6	5
Uri	59	39	8	3	9	0	0	0
Schwyz	312	165	51	40	56	2	2	0
Obwalden	66	40	8	6	12	0	0	0
Nidwalden	76	46	10	8	12	1	1	0
Glarus	70	33	9	9	19	0	0	0
Zug	223	107	32	33	51	1	1	0
Freibourg	719	392	108	82	137	9	5	4
Solothurn	545	275	87	69	114	4	0	4
Basel-Stadt	358	98	78	75	107	10	8	2
Basel-Landschaft	520	233	97	86	104	5	0	5
Schaffhausen	159	61	33	27	38	1	1	0
Appenzell A.Rh.	91	59	16	6	10	2	1	1
Appenzell I.Rh.	28	18	3	0	7	0	0	0
St. Gallen	921	432	152	141	196	7	6	1
Graubünden	329	177	55	40	57	3	3	0
Aargau	1 482	697	214	231	340	9	4	5
Thurgau	523	270	77	74	102	7	5	2
Tessin	705	243	148	115	199	7	3	4
Waadt	1 624	567	287	306	464	27	16	11
Wallis	710	378	103	89	140	3	2	1
Neuenburg	435	175	76	77	107	2	0	2
Genf	1 272	285	235	290	462	19	13	6
Jura	177	95	29	22	31	2	0	2

Quelle: BFS - BEVNAT

## T6 Indikatoren der natürlichen Bevölkerungsbewegung, 2001 - 2021

Jahr	Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt des ersten Kindes <sup>1</sup>	Durchschnittsalter der Mutter bei Geburt	Zusammengefasste Geburtenziffer (ZGZ)			Zusammengefasste Scheidungsziffer (%) <sup>2,3</sup>	Lebenserwartung bei Geburt (in Jahren)		Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren (in Jahren)	
			Total	Schweizerinnen	Ausländerinnen		Männer	Frauen	Männer	Frauen
2001	28,9	30,0	1,38	1,22	1,88	38,5	77,4	83,1	17,3	21,1
2002	28,9	30,1	1,39	1,22	1,88	40,0	77,8	83,1	17,5	21,1
2003	29,1	30,2	1,39	1,22	1,88	41,3	78,0	83,2	17,5	21,0
2004	29,3	30,4	1,42	1,26	1,89	44,2	78,6	83,7	18,1	21,5
2005	29,5	30,5	1,42	1,27	1,87	52,6	78,7	83,9	18,1	21,6
2006	29,6	30,7	1,44	1,30	1,86	51,7	79,1	84,0	18,3	21,8
2007	29,8	30,8	1,46	1,33	1,86	49,1	79,4	84,2	18,5	21,9
2008	29,9	31,0	1,48	1,37	1,85	48,4	79,7	84,4	18,7	22,0
2009	30,1	31,2	1,50	1,40	1,82	47,7	79,8	84,4	18,8	22,0
2010 <sup>4</sup>	30,2	31,2	1,52	1,42	1,85	54,4	80,2	84,6	18,9	22,2
2011	30,4	31,4	1,52	1,42	1,84	43,2	80,3	84,7	19,0	22,2
2012	30,4	31,5	1,53	1,43	1,85	43,1	80,5	84,7	19,1	22,1
2013	30,6	31,6	1,52	1,42	1,84	41,9	80,5	84,8	19,1	22,1
2014	30,7	31,7	1,54	1,43	1,87	40,9	81,0	85,2	19,4	22,4
2015	30,7	31,8	1,54	1,43	1,86	41,4	80,7	84,9	19,2	22,2
2016	30,8	31,8	1,55	1,42	1,91	41,5	81,5	85,3	19,8	22,6
2017	30,8	31,9	1,52	1,40	1,88	38,7	81,4	85,4	19,7	22,5
2018	30,9	32,0	1,52	1,40	1,86	40,2	81,7	85,4	19,9	22,7
2019	31,1	32,1	1,48	1,37	1,80	41,1	81,9	85,6	20,0	22,7
2020	31,1	32,2	1,46	1,36	1,76	39,5	81,0	85,1	19,3	22,2
2021 <sup>5</sup>	31,2	32,3	1,52	1,42	1,78	41,9	81,6	85,6	19,9	22,7

<sup>1</sup> Verheiratete Frauen<sup>2</sup> Die neue Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO), in Kraft seit 1. Januar 2011, ersetzt die 26 kantonalen Zivilprozessgesetze. Sie enthält u.a. Regelungen über das Scheidungsverfahren (Art. 274-294).<sup>3</sup> 2011: Bruch in der Reihe wegen der Verwendung einer neuen Datenquelle<sup>4</sup> Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.<sup>5</sup> Provisorische Daten für 2021, definitive Daten erst im Herbst 2022 verfügbar

Quellen: BFS - BEVNAT, ESPOP, STATPOP